

1846

Teuerung. Der rote Rost (*puccinia graminis*) führte eine Mißernte herbei. Der Sack Roggen kostete 20 Gulden holl.

1845

Um Ostern war die Ems noch zugefroren.
Strengste Winterkälte am Palmsonntag.

1859

Markenteilung. Früher hütete eine erwachsene Person sämtliche Rinder des Dorfes, später aber wurde die Schuljugend dazu benutzt. Die Hälfte der Schüler wurden Hütekinder. Zu gleicher Zeit: Bau der jetzigen Schule. (Anm. der Red.: Gemeint ist die alte Schule im Dorf)

1880

Nachfröste im Mai verursachen eine Mißernte.
Am 2. Juni Hagelschlag. Schlossen in der Größe eines Gänseeis gingen herunter. Die ganze Hoffnung der Ernte war in einem Augenblick vernichtet. Das Vieh kehrte blutend von der Wiese heim. In der Schule wurden 21 Fensterscheiben und einige Dachziegel zertrümmert.

1892

Am 14. Mai 1892 besuchte der Hochwürdigste Herr Bischof Dr. Höting von Osnabrück die hiesige Schule und nahm eine Prüfung der Kinder in der Religion vor.

1894

Das Gehalt des Lehrers, welches bisher 750 M und 75 M Wohnungsentschädigung, zusammen 825 M betrug, wurde am 1. Juli 1894 auf 875 M erhöht.

1895

Am 15. September 1895 erfolgte die definitive Anstellung des Lehrers *Ossenkopp* zu Walchum.

1896

Da der alte Schornstein der Schule auf einem Balken ruhte und dieses für feuergefährlich befunden wurde, so mußte im Sommer 1896 ein neuer Schornstein aufgeführt werden.

1897

Am 1. April 1897 trat das neue Lehrerbesoldungsgesetz vom 3. März 1897 in Kraft. Das Lehrergehalt für die hiesige Schule wurde von der Regierung festgesetzt auf:

- 1) 1000 M Grundgehalt,
- 2) 120 M Alterszulage,
- 3) 120 M Wohnungsentschädigung für verheiratete und 80 M für unverheiratete Lehrer.

1901

Am 1. Januar 1901 wurde das 200jährige Bestehen des Königreichs Preußen gefeiert. Zu diesem Zweck fand morgens in der Schule ein Schulaktus statt, wobei die Kinder auf die Bedeutung dieses Tages hingewiesen wurden.

1906

Am 27. Februar 1906 feierten S. Majestät der Kaiser und König Wilhelm II und Ihre Majestät die Kaiserin Auguste Viktoria das Fest ihrer silbernen Hochzeit. Es fand ein Schulaktus an diesem Tage statt.

1908/1909

Das Grundgehalt der Lehrerstelle wurde vom 1. April 1906 auf 1100 M erhöht, Alterszulage und Wohnungsentschädigung blieben wie vorhin.

Am 1. Oktober 1908 wurde der Lehrer Ossenkopp von hier nach Eltern bei Haselünne versetzt. An seiner Stelle trat der Lehrer HEINER DÜTTMANN, bislang Lehrer in Eltern. Lehrer Düttmann wurde am 19. November 1879 zu Waldhöfe (Kreis Hümmling) geboren, am Seminar zu Osnabrück von 1900 - 1903 vorgebildet und verwaltete die II. Lehrerstelle in Neuarenberg (Kreis Hümmling), darauf die Lehrerstelle in Eltern (Kreis Meppen).

Die Schule zu Walchum wurde im Schuljahr 1908/09 von 65 Schülern besucht. Anfang Februar 1909 wurde eine Revision der Schule durch den Kreisschulinspektor Gattmann zu Aschendorf vorgenommen.

Vor Beginn des Wintersemesters wurden Fenster, Türen usw. mit Ölfarbe gestrichen. Neu angeschafft wurden im Jahre 1908/09 folgende Lehrmittel:

- 1 Rechenmaschine,
- 1 Kartenständer,
- 1 Heerdersche Bilderbibel,
- 1 Karte von Deutschland (Gaebler, phs.pol.).

Aus freiwilligen Beiträgen sämtlicher Schulkinder wurde eine kleine Schülerbibliothek, bestehend aus Märchen von Gebr. Grimm und Hauff und Erzählungen von Chr. v. Schmidt, angelegt.

SCHULJAHR 1909/1910

SCHÜLER = ENTLASSUNG = NEUE AUFNAHMEN

Das Schuljahr 1909/1910 begann mit einer Zahl von 63 Schülern, 31 Knaben und 32 Mädchen. Für die im verflossenen Schuljahr entlassenen 7 Schüler sind jetzt 8 neue wieder eingetreten.

Unter diesen 8 sind 2 Knaben und 6 Mädchen.

GEHALTSERHÖHUNG

Infolge des neuen Lehrer-Besoldungsgesetzes vom 26. Mai 1909 wurde das Grundgehalt der hiesigen Lehrerstelle von 1100 M auf 1400 M erhöht. Die Gesamtsumme der Alterszulage wurde von 1080 M auf 1900 M erhöht. Das Gesetz hat rückwirkende Kraft vom 1. April 1908 ab.

NEUE SCHULBÄNKE

Im Januar 1910 wurden 16 neue vom Tischler Otto Niehoff zu Ahlen gefertigte Schulbänke angeschafft. Die Kosten belaufen sich auf 336 M, wozu der Kreisausschuß 300 M aus Kreismittel bewilligt hat. Die alten Bänke wurden vom Schulvorstande für 22 M öffentlich verkauft.

NEUER FUßBODEN

Bevor die Bänke in die Schule gestellt wurden, legte man einen neuen Fußboden für ca. 100 M.

REVISION

Am 12. Januar fand eine Revision der hiesigen Schule durch den Kreisschulinspektor Herrn Gattmann statt.

FORTBILDUNGSSCHUL-UNTERRICHT

Seit 2 Wintern wird des Abends in der hiesigen Schule Fortbildungsschul-Unterricht abgehalten. Zahl der Schüler ca. 10. Honorar 100 M.

SCHULJAHR 1910/11

SCHÜLER-ENTLASSUNG UND AUFNAHME

Das Schuljahr 1910/11 begann am 5. April mit einer Zahl von 63 Schülern, 32 Mädchen und 31 Knaben. Für die im verflossenen Schuljahr entlassenen 6 Schüler ist dieselbe Anzahl, 3 Knaben und 3 Mädchen, wieder eingetreten.

REVISION

Am 14. Dezember 1910 wurde die Grube vor der Schule gemauert und das Eisenrost gelegt.

VOLKSZÄHLUNG 1. DEZEMBER 1910

Die Seelenzahl der Gemeinde Walchum belief sich bei der Volkszählung am 1. Dezember 1910 auf 327. Sie ist seit dem 1. Dezember 1905 um 26 gestiegen.

SCHULJAHR 1911/12

SCHÜLER-ENTLASSUNG UND AUFNAHME

Für die im verflossenen Schuljahr entlassenen 9 Schülern ist dieselbe Zahl wieder eingetreten (5 sechsj. Knaben und 4 Mädchen). Die Gesamtschülerzahl ist:

Knaben: 31
Mädchen: 33

64

ANLAGE EINES SPIELPLATZES

Auf einem von den Landwirten Fecker und Albers, Witwe, leihweise hergegebenen, etwa 10 Ar großen Grundstück wurde im Sommer 1910 ein Spielplatz für die Schule hergerichtet. (Anm. der Red.: Es handelt sich hier um das Grundstück auf dem sich jetzt der Dorfgrill befindet, vormals Fam. Nie. Fecker siedelte 1910 zum Südfeld aus.) Im Frühjahr 1911 wurde an der Südseite des Spielplatzes eine Reihe Pappeln gepflanzt.

TOD DES OBERSCHULINSPEKTORS

Am 23. Juni 1911 starb der Oberschulinspektor Herr Pastor Lohmann aus Steinbild.

NEUER ORTSSCHULINSPEKTOR

Zum neuen Ortsschulinspektor wurde Herr Pastor Wellermann, Steinbild, am 1. September 1911 ernannt.

VERSETZUNG

Der Lehrer Heinrich Düttmann wurde zum 1. Oktober 1911 als erster Lehrer nach Kettenkamp (Kreis Bersenbrück) versetzt. Walchum, den 23. September 1911. Düttmann, Lehrer.

ANSTELLUNG

Als Nachfolger des Lehrers H. Düttmann wurde durch die Königliche Regierung in Osnabrück der Lehrer *Wilhelm Machens* bestellt. Derselbe war am 24. Mai 1891 zu Hildesheim geboren und erhielt seine Ausbildung im Kgl. Lehrerseminar zu Hildesheim. Nachdem er vom 17. - 23. August 1911 das Abgangsexamen am dortigen Seminar bestanden hatte, erhielt er seine erste Anstellung am 1. Oktober in Walchum.

FORTBILDUNGSSCHULE

Am 1. November begann an den Winterabenden die ländl. Fortbildungsschule mit einer Beteiligung von 12 Schülern.

REVISION

Am 26. Februar wurde die Schule durch den Herrn Kreisschulinspektor Kaiser, am 27. März durch den Herrn Ortsschulinspektor Wellermann revidiert.

NEUE LESEBÜCHER

Die ländl. Fortbildungsschule erhielt 12 neue Lesebücher von Peters-Frapp, von denen 7 von der Gemeinde bezahlt wurden, die anderen 5 Stück aber durch den Herrn Landrat der Schule überwiesen wurden.

SCHULVORSTAND

Da an Stelle des Herrn Vorstehers Wilkens der Herr H. Lüken gewählt wurde, dieser aber schon Mitglied des Schulvorstandes war, so war eine Neuwahl für den Herrn Wilkens nötig. Es wurde der Landwirt Gerhard Kampker gewählt, sodaß sich der Schulvorstand jetzt aus den Landwirten H. Lüken, Vorsteher, J. Hegemann und Gerhard Kampker zusammensetzt.

STRENGER WINTER

Der Winter 1911/12 war außerordentlich streng. Die Ems ist ungefähr vier Wochen zugefroren gewesen. Das Thermometer stand einige Mal auf 22 Grad unter Null.

SCHULJAHR 1912/13

SCHÜLER-AUFNAHME

Ostern 1912 wurden 7 Schüler entlassen. Neu aufgenommen wurden ebenfalls 7 Schüler (5 Knaben & 2 Mädchen).

Die Schülerzahl beträgt demnach:

Knaben: 31
Mädchen: 30
Im Ganzen: 61

PACHT DES SPIELPLATZES

Der Spielplatz, der bisher von der Ww. Albers und dem Landwirt Fecker der Schule leihweise überlassen war, wurde im März 1912 von beiden für je 5 M verpachtet.

TURN- UND SPIELGERÄTE

Die Turngeräte (Reck und 2 Barren) wurden jetzt von dem alten Platz (bei Schweers) nach dem neuen übertragen. Es wurden auch 2 Schlagbälle und 1 Fußball angeschafft.

TOD DES KREISSCHULINSPEKTOR

Am 22. Oktober 1912 starb der Kreisschulinspektor, Herr Pastor Kaiser aus Lathen.